

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Als alles anders wurde – das 20. Jahrhundert im Kanton Solothurn**

Solothurn, 10. April 2018 – Die Grossindustrie dominierte die Wirtschaft, die Politik war geprägt von der Auseinandersetzung zwischen FDP, CVP und SP und im Kanton wuchs eine viel beachtete Kulturszene: der neuste Band der Geschichte beleuchtet die tiefgreifenden Veränderungen des 20. Jahrhunderts im Kanton Solothurn.

Band 5 der Geschichte des Kantons Solothurn beschäftigt sich mit der jüngsten Vergangenheit des Kantons Solothurn, mit der Zeit zwischen 1900 und 2000. Dabei werden die Bereiche Landschaft und Bevölkerung, Wirtschaft und Verkehr, Gesellschaft, Politik und Staat, Kirchen und Religion sowie Kultur vertieft beleuchtet. In den einzelnen Kapiteln erfährt man etwa, welche Bedeutung die einst dominierende Grossindustrie hatte, wie lange sich die politische Auseinandersetzung innerhalb des Dreiparteiensystems FDP, CVP und SP abgespielt hat, wie sich der Umgang der Gesellschaft mit der Armut gewandelt hat, oder wie eine über die Kantonsgrenzen hinaus beachtete Kulturszene entstanden ist.

Meilensteine: Thematisiert werden unter anderem die Entwicklungen in den Auseinandersetzungen um die Sozialgesetzgebung oder die Verkehrspolitik im Kantonsrat, die Massnahmen bei der Bekämpfung der Wirtschaftskrisen oder der lange Kampf um die Rechte der Frau.

Auch finden kontroverse und heikle Themen wie der Widerstand gegen den Schiessplatz im Guldental und das AKW Gösgen sowie der sorglose Umgang mit radioaktiven Leuchtfarben in der Uhrenindustrie ihren Platz. Vorgestellt werden nicht nur bedeutende Erfindungen wie der Scintilla-Magnetzündler oder das Möbelsystem USM Haller, sondern auch die ins nationalsozialistische Deutschland gelieferten Zeitzündler der Technica AG in Grenchen.

Persönlichkeiten: Neben Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Kultur begegnet man beispielsweise auch dem Landesplaner Marius Baschung, der Ärztin Paulette Brupbacher, «Alpvater» Anton Strüby, Gemeindehelferin Berta Flückiger-Brenner, Kinderpsychiater Moritz Tramer, der abgewählten Lehrerin Emma Bloch, dem SS-Agenten Louis N., Pfarrerin Marie Speiser oder dem Schöpfer des bekannten Bildes "der Schwarzbube" Albin Stebler, abgedruckt auf jeder Titelseite des von Albin Fringeli begründeten Jahr- und Heimatbuches «dr Schwarzbueb».

Band 5 der Kantonsgeschichte besteht aus zwei reich illustrierten Teilbänden mit insgesamt 1000 Seiten. Angesprochen sind so nicht nur historisch Versierte, sondern auch Personen, die sich ein präzises Bild von den tiefgreifenden Veränderungen des Kantons im vergangenen Jahrhundert machen wollen. Der aktuelle Band der Kantonsgeschichte wurde während der letzten sechs Jahre von 17 Autorinnen und Autoren verfasst. Die Leitung des Projektes hatte der Historiker Dr. André Schluchter, der ehemalige Leiter der Abteilung Kulturpflege des Kantons.

Weitere Auskünfte

André Schluchter, Projektleiter Kantonsgeschichte, +41 79 302 47 30
a.schluchter@gmx.ch

Weitere Informationen

Sämtliche Bände der Kantongeschichte können bestellt werden:

Lehrmittelverlag Kanton Solothurn
Dammstrasse 21
4502 Solothurn
Telefon 032 627 22 22,
kdlv@sk.so.ch,
www.lehrmittel-ch.ch